

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Bedarfsfeststellungsbeschluss - Erstellung eines Raumbuchs Mobilstationen**

**Beschlussorgan**

Verkehrsausschuss

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Verkehrsausschuss	31.08.2021

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die externe Beauftragung zur Erstellung eines Raumbuchs Mobilstationen mit Kosten in Höhe von ca. 110.000 Euro fest und beauftragt die Verwaltung mit der Einleitung des Vergabeverfahrens.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>110.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr: 2021**

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	<u>110.000</u> €

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer \_\_\_\_\_

**Auswirkungen auf den Klimaschutz**

- Nein
- Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)
- Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

**Begründung:**

Der Rat der Stadt Köln hat die Verwaltung mit Beschluss vom 10.09.2020 (TOP 10.6 „Aufbau eines stadtweiten Netzes von Mobilstationen“) unter Beschlusspunkt (1) beauftragt, „ein Raumbuch [zu erstellen], welches die Verwaltung künftig in die Lage versetzt, situativ verschiedene Mobilitätsangebote unter Zuhilfenahme eines weitgehend standardisierten Instrumentariums zu bündeln. Dieses Raumbuch dient darüber hinaus als Handreichung für externe Planungen Dritter, etwa im Rahmen von Siedlungserweiterungen.“

Die Verwaltung hat die Ziele, die mit einem solchen Raumbuch verfolgt werden sollen, in der Zwischenzeit weiter ausdifferenziert und auf dieser Basis einen Leistungskatalog entwickelt.

**Ziele des Raumbuchs**

Das Raumbuch soll einen Bogen spannen von der Verortung des Themas Mobilstationen in die vorhandene Landschaft bestehender und in Entwicklung befindlicher Mobilitätsstrategien sowie der Verschneidung mit sektoralen Konzepten (z. B. Carsharing- oder Ladesäuleninfrastrukturkonzept) bis hin zu konkreten, planerischen Umsetzungsvorschlägen vor Ort.

Kernelement soll dabei eine auf die Situation in Köln zugeschnittene Systematik sein, anhand derer klar umrissen werden kann, welche Mobilitätsangebote und –services an welchem beliebigen Ort im

Stadtgebiet in welcher qualitativen und quantitativen Ausprägung unter dem Dach einer Mobilstation vorgesehen werden sollten. Hierfür soll ein hierarchisches Baukastenprinzip entwickelt werden.

Neben der auf einer eingehenden Raumanalyse basierenden Definition spezifischer Raumtypen, ist auch eine geeignete Stationstypologie (Hierarchie) zu entwickeln. Die Festlegung, welche Angebote und Services (Module) bei welchem Raum- und Stationstyp obligatorisch und welche optional sind, soll anhand einer eingehenden Nutzungs- und Potenzialanalyse der hinter den Modulen stehenden Angebote und Services festgelegt werden. Daraus sollen sich jeweils angebotsspezifische Maschenweiten (d. h. notwendiger/sinnvoller Abstand gleicher Angebote im Raum) anhand sinnvoller Kriterien ableiten lassen, die dann entsprechend mit den entwickelten Raum- und Stationstypologien verschnitten werden können.

Darüber hinaus sollen für alle angedachten Module Prinzipskizzen für die Planung entwickelt werden, welche – sofern vorhanden – in Köln etablierte Standards sowie die Erfordernisse eines effizienten Betriebs berücksichtigen. Als modular erweiterbare Grundfläche für Angebote außerhalb des klassischen ÖPNV soll ein üblicher Pkw-Stellplatz angenommen werden, da aufgrund der großen Flächennutzungskonkurrenz im öffentlichen Raum absehbar ist, dass für die planerische Integration neuer Angebote in bestehendem Umfeld vielerorts auf heutige Pkw-Stellplätze zurückgegriffen werden wird.

Die Prinzipskizzen sollen eine zuverlässige Prüfung der Umsetzbarkeit der Module vor Ort ermöglichen und dadurch einen Beitrag für eine möglichst effektive Planung und Umsetzung liefern. Außerdem sollen sich durch die Kombination mit stationsspezifisch ermittelten Bedarfen je Angebot bzw. Service durch die Prinzipskizzen zuverlässig die benötigten Flächenbedarfe für jede Station ableiten lassen.

Ein in dieser Weise durchdekliniertes Raumbuch bietet zum einen eine transparente und verlässliche Grundlage für Planung, Bau und Betrieb, aber auch für die Kommunikation. So bietet es beispielsweise auch für die Stadtplanung einen großen Mehrwert, da es sowohl zu Planungsbeginn größerer Bauvorhaben als auch bei den im späteren Verlauf zu treffenden Vereinbarungen und Verträgen mit Investoren und Bauherren einen verlässlichen Rahmen hinsichtlich der zu berücksichtigenden Angebote, den damit verbundenen Flächenbedarfen und deren Umsetzungsmöglichkeiten liefert.

### Kosten

Der mit der Erstellung eines Raumbuchs verbundene Arbeitsumfang kann mit den vorhandenen personellen Ressourcen nicht in Eigenleistung durch die Verwaltung erfolgen und bedarf daher der Vergabe an externe Dienstleistende.

Die Gesamtkosten für die Erstellung des Raumbuchs belaufen sich gemäß Kostenschätzung auf ca. 92.000 Euro netto bzw. ca. 110.000 Euro brutto.

Arbeitspaket	Arbeits-tage	Kosten in Euro (net-to)
AP 1: Strategische Einordnung (Grundlagenanalyse I)	10	7.400 €
AP 2: Räumliche Analyse (Grundlagenanalyse II)	20	14.800 €
AP 3: Nutzungs- und Potenzialanalyse von Mobilitätsangeboten	15	11.100 €
AP 4: Definition von Standortkategorien	10	7.400 €
AP 5: Systematik zur Bestimmung der quantitativen Bedarfe	10	7.400 €
AP 6: Erstellung von Planskizzen für Grundelemente der einzelnen Angebote	20	14.800 €
AP 7: Kostenberechnung für die verschiedenen Grundelemente	5	3.700 €
AP 8: Projektsteuerung und Berichtswesen	20	14.800 €
Pauschalbetrag für Druck und Reisekosten		2.500 €

<b>Summe (netto)</b>	<b>110</b>	<b>83.900 €</b>
<i>10% Sicherheitsaufschlag</i>		8.390 €
<b><u>GESAMTSUMME (netto)</u></b>		<b><u>92.290 €</u></b>

### **Finanzierung**

Für die externe Beauftragung der Erstellung eines Raumbuchs Mobilstationen stehen im Hpl. 2020/2021 (inklusive Mittelfristplanung) im Teilergebnisplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, in der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleitungen – Mittel in ausreichender Höhe im Hj. 2021 zur Verfügung.

Es erfolgt eine Gegenfinanzierung aus Stellplatzablösemitteln. Diese können gemäß § 48 Abs. 4 Nr. 2 BauO NRW u.a. für sonstige Maßnahmen zur Entlastung der Straßen vom ruhenden Verkehr verwendet werden.

### **Auswirkungen auf den Klimaschutz**

Die Verwaltung verfolgt das Ziel, die sektorspezifischen Beiträge zum Klimaschutz zu erfüllen. Mit dem Raumbuch werden die konzeptionellen Grundlagen für die Einrichtung eines flächendeckenden Netzes für Mobilstationen entwickelt. Diese leisten einen wesentlichen Beitrag, den Umweltverbund weiter zu stärken und den Bürgerinnen und Bürgern adäquate Alternativen zur Nutzung des privaten PKW zu bieten. Dies alles trägt u.a. zu einer möglichen Reduktion des Treibhausgasausstoßes bei. Insgesamt kann die hier dargestellte Maßnahme als positiver Beitrag zum Klimaschutz bewertet werden.

### **Anlagen**

Anlage 1 – Öffentlichkeitsbeteiligung

Anlage 2 – Stellungnahme RPA